

Stellungnahme

Zi. M - GE 19 96
Oberwart 7. 4. 1986

Datum: 7. APR. 1986

Verteilt: 9. APR. 1986

Zum Gesetzesentwurf zur Abänderung des TV - Gesetzes EgbI. 184/194
nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir verstehen und freuen uns über Ihre Bemühungen um ein
neues, verbessertes TV - Gesetz, hoffen aber gleichzeitig,
daß Sie die Kritik sämtlicher TV - Gegner verstehen, da nicht
einmal auf Minimalforderungen unsererseits Rücksicht genommen
wurde.

Wir haben daher folgende Vorschläge:

§ 3(2)1a.) Unter Bezugnahme auf Expertenmeinungen, welche schon
jahrzehntlang auf die mangelnde Übertragbarkeit der an Tieren
gewonnenen Erkenntnisse hinweisen, (Dr. Martinger, Dr. Bessler,
Dr. Schmidberger, Prof. Fickentscher, Dr. Stiller - Ärzte gegen
Tierversuche) verwehren wir uns auf die Bezeichnung § 3, (2) 1b. und c,

Die Erreichung wissenschaftlicher Erkenntnisse, sowie die
wissenschaftliche Ausbildung durch Tierversuche, erscheint uns
als ein Rückschritt in ein dunkles Zeitalter. Die vermeintlichen
Vorteile von Forschungs- und Ausbildungsmethoden, welche auf
Schmerzen und Qualen von Lebewesen fußen, können unserer Meinung
nach die, - für jeden einzelnen Staatsbürger bestehende Gefahr,
von mitleidlosen und verrohten, staatlich legitimierten Folter-
knechten umgeben zu sein, nicht aufwiegen!

§ 3(3) Wie VlbG. Hammerschmidt

§ 3b(2) in TV - Register, welches sich hinter "Amtsverschwiegen-
heit" versteckt und Transparenz durch die jährliche Veröffentlichung
von Zahlen suggerieren will, erscheint uns nicht geeignet, das
berechtigte Interesse der Bevölkerung an der Verwendung ihrer
Steuergelder zu befriedigen!

Wir fordern daher: Die formlose Einsichtnahme jedes Staats-
bürgers in jenes Register.

Weiters fordern wir ein sofortiges Verbot von akuten und
chronischen LD-50-Tests, des Draize-Tests, sowie des Pyrogentest;
(Letzteren, zumal hier schon lange die Alternative "Freiwillige
Testpersonen" besteht, von der ja bekanntlich auf den verschiedensten
Sektoren der Arzneimittelforschung reichlich Gebrauch gemacht wird.